



# DomQuartier Salzburg

**Pressegespräch**

**17. Jänner 2019**

**DomQuartier Salzburg, Residenzgalerie**

**Fünf Jahre DomQuartier Salzburg**

**Rückblick 2018**

**Vorschau 2019**

**Mit**

**Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer**

**Dr. Elisabeth Resmann, Geschäftsführerin DomQuartier  
Salzburg**



## Rückblicke

- **5 Jahre DomQuartier Salzburg**

Im Mai dieses Jahres feiert das DomQuartier Salzburg seinen 5. Geburtstag. 2014–2018 konnten jährlich rund 120.000 BesucherInnen verzeichnet werden. Dieser Wert liegt über den Erwartungen und Prognosen, das DQS ist damit eines der bestbesuchten Museen in Salzburg. Geschäftsführerin Elisabeth Resmann: „Wir sind dankbar, dass die ersten fünf Jahre so gut und erfolgreich verlaufen sind. Wir haben aber noch viel zu tun, haben noch viele Ideen für unsere noch so junge Institution.“

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer ist der Initiator dieses einzigartigen Museumsprojektes:

„Ich freue mich sehr darüber, dass das nach rund 9 Jahren Arbeit fertiggestellte und vor 5 Jahren eröffnete DomQuartier im Herzen der Salzburger Altstadt ein Erfolg geworden ist.

Mein Ziel war damals, Salzburg auch als Museumsstandort international noch bekannter zu machen. Deshalb habe ich die Erstellung eines Museumsleitplanes in Auftrag gegeben, der im März 2006 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Den Rahmen bildeten drei große Erzählthemen: "Salzburgs Aufstieg zur Macht" (Festung Hohensalzburg), "Himmel und Erde in einer Hand" (Dom-Residenz-Komplex), "Mythos Salzburg" (Neuaufstellung des Salzburg Museums).

Es ist heute für uns wieder selbstverständlich, dass die Einheit des Domplatzes auch im Inneren der ihn umgebenden Gebäude wiederhergestellt ist und eine durchgängige Begehbarkeit von Residenz, Dom, Langem Gang, Wallstrakt und Franziskanerkirche möglich ist. Der Rundgang stellt die bauliche Einheit wieder her, die lange Mittelpunkt des Landes und sichtbarer Ausdruck der Macht der Fürsterzbischöfe und der kulturellen und wirtschaftlichen Blüte des Fürsterzbistum Salzburg war.



# DomQuartier Salzburg

Die Auseinandersetzung mit dem Barock und der Dialog mit dem Heute sind die Elemente, die immer wieder einen Besuch im DomQuartier spannend machen. Der Begriff Barock steht für eine Kunst, die Grenzen überwindet und Prachtentfaltung, Opulenz, Genuss und auch Feiern in den Vordergrund stellt.

Das DomQuartier ist mehr als ein Museum.

Großartige Sonderausstellungen mit zahlreichen Kooperationspartnern haben Salzburgerinnen und Gästen den Blick in die Sammlung Rossacher (2014), Rembrandts Produktionsprozess (2016), Werke, die im Zuge der Vermögensauseinandersetzung wieder nach Salzburg zurückgekehrt sind (2017) und Erlesenes aus der Kunstkammer Würth (2018) ermöglicht.

Ich freue mich über das große Interesse von SalzburgerInnen und zahlreichen Gästen für den Rundgang und die vielen hochkarätigen Sonderausstellungen und danke allen beteiligten Partnern und Geschäftsführerin Dr. Elisabeth Resmann und ihrem gesamten Team!

Ich gratuliere dem DomQuartier zum 5. Geburtstag und wünsche ihm und allen, die im DomQuartier arbeiten, viele weitere finanziell und künstlerisch erfolgreiche Jahre!

- **Rückblick 2018**

Der Gedanke einer permanenten Weiterentwicklung spiegelt sich auch in einen neuen Corporate Design (CD) des DomQuartiers und in den Aktivitäten auf dem Gebiet der Digitalisierung.

## **Neue CD-Linie**

Mit der Berliner Agentur State hat das DomQuartier eine neue CD-Linie kreiert. Mit einer klaren und reduzierten Typografie kombiniert, erhält es ein zeitgemäßes Gewand, das nachhaltig gestaltet, genügend Raum bietet, um sich stetig weiterzuentwickeln.



# DomQuartier Salzburg

**Das neue Design des DomQuartiers präsentiert sich in zeitgemäßem Gewand und knüpft dabei an barocke Traditionen an.**

Das DomQuartier Salzburg startet mit einem neuen Erscheinungsbild in das Jahr 2019. Frisch, selbstbewusst, lebendig und offen präsentiert es sich als eine der bedeutendsten und dynamischsten Kulturmarken der Landeshauptstadt. Glanz und Gloria der über 400jährigen Geschichte des Ortes spiegeln sich in einem „Mut zu Farben“, der die reiche barocke Tradition in einen zeitgemäßen visuellen Auftritt übersetzt.

Ein festgelegter Kanon aus Farben und Mustern zitiert die barocke Identität des DomQuartiers und der Stadt Salzburg. So ermöglicht das Erscheinungsbild in der Anwendung eine Vielfalt immer wieder neuer und überraschender Kombinationen, die auf unverwechselbare Weise die Bandbreite des kulturellen Angebots und die Lebendigkeit des DomQuartiers zum Ausdruck bringen.

## **Gemeinsam an einem Strang ziehen**

Das neue Corporate Design basiert auf dem zur Eröffnung des Museumskomplexes eingeführten Logo, das mit seinen vier Seiten den Domplatz und die Hauptsehenswürdigkeiten des Quartiers zitiert. Wichtiges Element ist die sogenannte „Markensäule“, eine markante Fläche, die am linken Formatrand dem Logo einen festen Platz zuweist. Die Markensäule ist gewissermaßen das Symbol für die gemeinsame Arbeit aller Partnerinstitutionen am kulturellen Leuchtturmprojekt DomQuartier.

## ***Prunks not dead* – ein lebendiges Design für ein lebendiges Haus**

Aus den vier Seiten des Logos haben die Designer der Berliner Agentur State ein generelles Gestaltungsprinzip abgeleitet: Danach werden alle Formate horizontal in vier gleich große Felder unterteilt, die ein hochflexibles Raster für die Anordnung von Flächen und Typografie bilden. Damit können Inhalte pragmatisch strukturiert, die einzelnen Formate aber auch spielerisch und variabel gestaltet werden, vergleichbar dem 4/4-Takt in der Musik, der auch einmal ganze oder halbe Notenwerte aufweisen kann. Damit steht ein seriell nutzbarer Baukasten zur Verfügung, der für visuelle Eigenständigkeit und einen hohen Wiedererkennungswert der Marke sorgt. So wird das DomQuartier auch in der Kommunikation auf neue Weise sicht- und erlebbar.

Die Umstellung der Drucksorten ist abgeschlossen. Der CD-konforme Auftritt im Außenbereich wird gerade finalisiert.



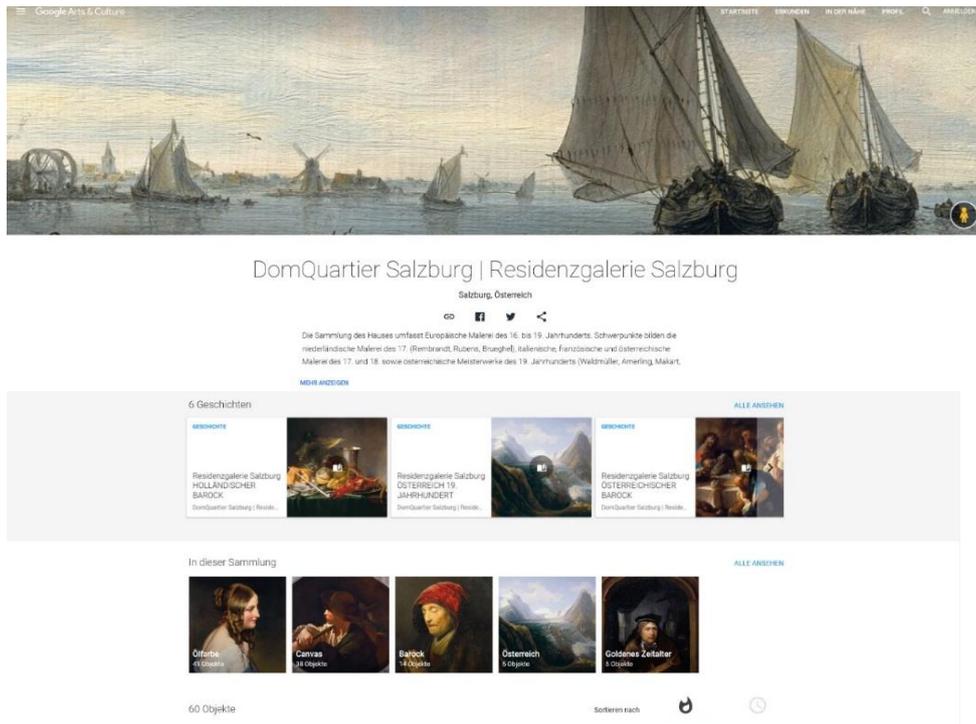
# Dom Quartier Salzburg

## Digitalisierung

### Google Art & Culture

Seit Juni 2018 präsentiert sich die Residenzgalerie Salzburg mit ihren wichtigsten Werken auf den Seiten von Google Arts & Culture. Sie ist das einzige Museum außerhalb Wiens, das seine Gemälde auf Google Art & Culture präsentiert. Gezeigt werden Beispiele bedeutender niederländischer, italienischer, französischer und österreichischer Meister des 17. und 18. Jahrhunderts. Außerdem ermöglicht die Street View Technologie einen virtuellen Spaziergang durch die Räumlichkeiten des Museums.

<https://artsandculture.google.com/partner/domquartier-salzburg-residenzgalerie>



### ORF – Lange Nacht der Museen, 6. Oktober 2018

Heuer wurden im Rahmen der Langen Nacht der Museen mit dem DIGITAL ART WALK ein neues digitales Vermittlungsformat eingesetzt. Online-Kulturgespräche wurden über das Internet live übertragen. Zudem konnten "Betrachter" online direkt einsteigen und mitdiskutieren.